

## Landesvermessungsamt seit dem 1.01.2002

### Landesbetrieb

Das Landesvermessungsamt Brandenburg bietet seit Beginn des Jahres seine Leistungen als Landesbetrieb „Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg“ (LGB) an. Damit wird das vom Landtag nach dem Vorschlag der Landesregierung beschlossene Gesetz vom 6.12.2001 umgesetzt, das Landesvermessungsamt Brandenburg im Rahmen der Verwaltungsmodernisierung zum 1. Januar 2002 in einen Landesbetrieb umzuwandeln. Der neue Landesbetrieb setzt die Aufgaben des bisherigen Landesvermessungsamts fort. Er nimmt Dienstleistungsfunktionen für die Ressorts der Landesregierung, für die Kommunen und auch für private Dritte wahr. Dieses Projekt ist eingebettet in ein Bündel von Reformvorhaben im Geschäftsbereich des Ministeriums des Innern.

Wichtigster Aspekt der Umwandlung ist die Erhöhung der Kostentransparenz. Hierzu dient die Einführung eines betrieblichen Rechnungswesens. Damit wird die bereits begonnene Kosten-Leistungsrechnung um handelsrechtliche Buchführungs- und Jahresabschlusspflichten ergänzt. Aus dem sich darin widerspiegelnden detaillierten Bild der jeweiligen Geschäftslage des Betriebs eröffnen sich neue Möglichkeiten, finanzielle Fehlentwicklungen frühzeitig zu erkennen und die Aufgabenwahrnehmung zielgerichtet zu steuern.

Für die Ressorts und die Kommunen soll das amtliche Geobasisinformationssystem Grundlage für eigene Geofachdaten und Aussagen werden. So sollen raum- oder grundstücksbezogene Informationssysteme, Datensammlungen, Maßnahmen und

Entscheidungen auf die bei der LGB aktuell und flächendeckend vorgehaltenen geometrischen Basisdaten bezogen werden. Dadurch wird die Koordinationsmöglichkeit der Belange insbesondere der inneren Sicherheit, des Katastrophenschutzes, der Landesverteidigung, der Raumplanung, der Sicherung des individuellen Eigentums an Grund und Boden und nicht zuletzt der strategischen, zielgerichteten wirtschaftlichen Entwicklung des Landes Brandenburg weiter optimiert. Hinzu kommt der Aufbau eines Geodatenzentrums, welches die Verfügbarkeit von Geobasis- und Geofachinformationen für außerhalb der Verwaltung stehende Stellen und deren Zwecke erleichtert.

Neben den bereits digital geführten landschaftsbeschreibenden Daten der topographischen Landesaufnahme und Landeskartographie wird die LGB digitale liegenschaftsbeschreibende Daten des Liegenschaftskatasters vorhalten und sichern. Unter Mitwirkung der Kataster- und Vermessungsämter, der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure (ÖbVI) wie auch der Forstverwaltung soll die landesweite Verfügbarkeit digitaler liegenschaftsbeschreibender Daten des Liegenschaftskatasters bis zum Jahr 2006 realisiert sein.

Neben der Einführung betriebswirtschaftlicher Grundsätze strebt die Landesregierung darüber hinaus eine weitere Optimierung der Produktionsprozesse, einen Ausbau des Marketings und Vertriebsmanagements, eine Verbesserung des Personalmanagements sowie effizientere Organisationsstrukturen an.

(Markus Meinert, MI, Potsdam)